

**Ordentliche Mitgliederversammlung  
2022**

# Protokoll

Dienstag, 10. Mai 2022, 15.45 bis 18.40 Uhr  
Stadthalle Merzig, Zur Stadthalle 4, 66663 Merzig

Leitung: Prof. Dr. Eckart Köhne, Präsident

Teilnehmer: 191 Mitglieder gesamt (97 persönliche Mitglieder, 94 korporative Mitglieder)

## Tagesordnung

- 1. Eröffnung**
  - a. Genehmigung der Tagesordnung
  - b. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2017
- 2. Kurzbericht des Präsidenten**
- 3. Finanzbericht**
- 4. Kassenprüfungsbericht**
- 5. Entlastung des Vorstands**
- 6. Wahl der Kassenprüfer/innen**
- 7. Vorstandswahlen**
  - a. Präsident/in
  - b. Vize-Präsident/in
  - c. Beisitzer/innen
- 8. Verschiedenes**

## 1. Eröffnung

Der Präsident Eckart Köhne begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet offiziell die Mitgliederversammlung 2022. Er stellt die satzungsgemäße und fristgerechte Einladung und somit die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er dankt für die große Resonanz auf die Einladung zur Mitgliederversammlung.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung des Vorjahres wurde im März 2022 versandt. Es gibt keine Anmerkungen und Korrekturwünsche zum Protokoll, so dass dies mit drei Enthaltungen angenommen ist.

Zur vorliegenden Tagesordnung liegen keine Änderungs- und Ergänzungswünsche aus der Mitgliederversammlung vor.

Da Wahlen abgehalten werden, werden die Wahlhelfer\*innen benannt mit vier Enthaltungen gewählt. Die Wahlhelfer\*innen sind: Johanna Jahn, Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Christian Plath, Stadtmuseum Berlin, Anja Schaluschke, Museum für Kommunikation, Philip Stanehl, Varusschlacht im Osnabrücker Land.

## 2. Kurzbericht des Präsidenten

Der Präsident bittet zunächst die Mitgliederversammlung, sich in Gedenken an die verstorbenen persönlichen Mitglieder des Deutschen Museumsbunds zu erheben.

Dies sind:

Ulrich Höschen, Essen

Dr. Hermann Kremer, Haltern

Freya Paschen, Magdeburg

Dr. Hartmut Polenz, Hamburg

Dr. Wilfried Thoben, Oldenburg

Werner Unseld, Ludwigsburg

Im Folgenden erläutert Herr Köhne das weitere Verfahren. In bewährter Weise wurde bei der Akkreditierung der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2021 ausgegeben. Dieser wird im Wortlaut in das Protokoll der Mitgliederversammlung aufgenommen. Herr Köhne ergänzt ihn im Folgenden um aktuelle Entwicklungen.

Mitgliederzahlen: Die Zahl der Mitglieder stieg auch im Jahr 2021 kontinuierlich und lag am Ende des Jahres bei 3859 Mitgliedern (2020: 3.714), davon 1161 (1107) institutionelle und 2677 (2.597) persönliche Mitglieder, 20 (10) Firmenmitglieder.

Der Präsident spricht seinen Vorstandskolleg\*innen herzlichen Dank aus.

Jahrestagung Digitalen Sammlungsarbeit

Vom 2. bis 5. Mai 2021 fand unsere Jahrestagung 2021 als Onlinetagung statt. Wie gewohnt stellten wir ein vielfältiges Programm zusammen, mit Auftaktveranstaltungen, Haupttagung und den Frühjahrstagungen unserer Fachgruppen und Arbeitskreise. Die Tagung bot Impulse, Fachvorträge sowie Praxisbeispiele und ermöglichte Austausch und Vernetzung mit Teilnehmer\*innen, Referent\*innen sowie relevanten Akteuren und Unternehmen. Im Fokus stand die digitale Sammlungsarbeit: Wie hat die Digitalisierung die Sammlungsarbeit verändert? Welche neuen Fragen ergeben sich bei der Arbeit mit born digital objects? Was ist möglich in den Bereichen Archivierung, Kommerzialisierung, Rechtssicherheit? Welche Nutzungsmöglichkeiten eröffnen sich für Museen aber auch für weitere Akteure? Welche Rolle spielt die digitale Vernetzung von Objekten für die Forschung? Und welche zukünftigen Perspektiven bietet Digitalität als Megatrend für die Museen? Digital und attraktiv Vom 17. bis 19. November 2021 fand die Exponatec Cologne, Internationale Messe für Museen, Konservierung und Kulturerbe statt. Der Deutsche Museumsbund unterhielt dort einen Stand und veranstaltete eine Talkreihe „Digital und attraktiv - Welches Potential bieten digitale Angebote für Museen?“. Mit elf Talkgästen aus dem In- und Ausland diskutierten wir darüber, wie sich virtuelle

Ausstellungen, Gamification Apps, Podcasts und Co. in Theorie und Praxis auf die Institution Museum auswirken.

#### Fachtagung Ganzheitliche Nachhaltigkeit im Museum gestalten

Im Rahmen der Fachtagung 2021, die am 5. November 2021 im August Horch Museum Zwickau stattfand haben wir uns mit der ökonomischen, sozialen und ökologischen Dimension von Nachhaltigkeit im Museum auseinandersetzt. Zu der nicht-öffentlichen Tagung lädt der Deutsche Museumsbund Vertreter\*innen der regionalen Museumsämter und -verbände der Länder, von ICOM Deutschland sowie weiterer Verbände und Netzwerke ein. Verbandstag Am Vortag der Fachtagung, am 4. November 2021 in Zwickau, trafen sich der Kern des Deutschen Museumsbundes – Vorstandsmitglieder, Sprecher\*innen der Fachgruppen und Arbeitskreise sowie Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle – zum Verbandstag. Im Rahmen der nicht-öffentlichen Veranstaltung haben wir uns über Entwicklungen, Ideen und Aktivitäten innerhalb des Verbandes ausgetauscht.

#### Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten

Die letzte, definitive Version des Leitfadens richtet sich an alle deutschen Museen, denn Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten findet sich nicht nur in ethnologischen Museen, sondern in fast allen Museumssparten. Der umfangreiche Leitfaden ist ein Arbeitsinstrument und auch eine Informationsgrundlage zum Thema „Kolonialismus und Museen“ – für Museumsfachleute, politische Deutscher Museumsbund e.V. S. 4 von 9 Entscheidungsträger\*innen sowie Interessenvertreter\*innen postkolonialer Initiativen und diasporischer Gemeinschaften. Begleitet wird der Leitfaden von einem E-Reader, der den Leitfaden ergänzt und vertieft. Anhand von Praxisbeispielen, Richtlinien und gesetzlichen Regelungen bieten wir einen umfassenden Einblick in die Arbeit mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten, in Deutschland und international. Beide Publikationen sind in Deutsch, Englisch und Französisch erhältlich. Dieses Projekt erhielt eine finanzielle Unterstützung der BKM.

#### Umgang mit menschlichen Überresten

Der angemessene Umgang mit menschlichen Überresten ist für Museen weltweit ein Thema von großer Bedeutung. Der neue Leitfaden liefert klare Regelungen und Arbeitshilfen im Umgang mit menschlichen Überresten und schärft das Bewusstsein für die ethische Dimension beim Umgang mit diesem sensiblen Sammlungsgut. Der Leitfaden richtet sich an Träger sowie an Entscheider und Fachpersonal in Museen. Er dient als praktische Arbeitshilfe und beantwortet relevante Fragen zum Umgang mit menschlichen Überresten entlang den Hauptaufgaben eines Museums: Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln. Er erläutert zentrale Begrifflichkeiten und bietet mit Hintergrundinformationen aus verschiedenen Fachdisziplinen differenzierte Zugänge zum Thema. Darüber hinaus sensibilisiert er für Sichtweisen aus Herkunftsgesellschaften und fördert den internationalen Dialog zum Thema. Der Leitfaden steht in deutscher, englischer und französischer Sprache zur Verfügung. Dieses Projekt erhielt eine finanzielle Unterstützung der BKM.

#### Museen und Sicherheit

Mit unserer Sicherheitstagung „Im Fokus: Museen und Sicherheit. Herausforderungen für Einbruch- und Diebstahlschutz“ brachten wir am 23. September 2020 Museumsfachleute aus ganz Deutschland miteinander in den Austausch. 2021 haben wir einen Ratgeber zum Thema Sicherheit im Museum veröffentlicht. Die Publikation richtet sich an Entscheider und Museumsträger. Sie bündelt die wichtigsten Informationen und bietet handlungsorientierte Unterstützung für die professionelle Praxis. Gleichzeitig soll sie das Bewusstsein dafür schärfen, dass funktionierende Einbruchsicherheit proaktives und kontinuierliches Handeln seitens der Museen und der Träger erfordert. Dieses Projekt erhielt eine finanzielle Unterstützung der BKM.

#### Digitale Grunderfassung

Die digitale Erfassung von Objekten in Museumssammlungen setzt besondere Anforderungen voraus. Um diese zu spezifizieren und die Museen dabei zu unterstützen, ihre Datensammlungen optimal auf die Anforderungen der digitalen Welt auszurichten, erarbeiten wir Handlungsempfehlungen für die Praxis, die 2022 erscheinen werden. Dieses Projekt erhält eine finanzielle Unterstützung der Kulturstiftung der Länder.

#### Museen und soziale Verantwortung

Unter dem Titel „Museums and Social Responsibility – Values revisited“ fand am 17. und 18. September 2020 im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft eine digitale Museumskonferenz organisiert vom Deutschen Museumsbund und dem Network of European Museum Organisations (NEMO) statt. Mit der 2021 erschienenen Tagungspublikation zur digitalen Museumskonferenz „Museums and Social Responsibility – Values revisited“ beleuchten wir die Handlungsmöglichkeiten von Museen als Träger gesellschaftlicher Verantwortung. Dieses Projekt erhielt eine finanzielle Unterstützung der BKM.

#### Museumskunde

Die Fachzeitschrift Museumskunde bietet vertiefende, vielseitige Positionen zu aktuellen museumsspezifischen Themen. Die Ausgabe 1/2021 ist dem Thema Nachhaltigkeit im Museumsbereich gewidmet. Wir betrachten die ökonomische, die soziale sowie die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit, stellen Fragen, geben Antworten und bieten Deutscher Museumsbund e.V. S. 5 von 9 unterschiedliche Perspektiven. In fast jedem Artikel, auch wenn es um Grundsätze des nachhaltigen Handelns oder um soziale Themen wie Teilhabe, Partizipation und Diversität im Museum geht, kommen Klima- und Umweltschutz vor. Die Ausgabe 2/2020 beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema „Digitale Sammlungsarbeit“. Ausgewählte Beiträge aus der Jahrestagung werden mit einer Reihe von beispielhaften Digital-Projekten von Museen in Deutschland und einen Essay über die aktuellen Herausforderungen der nachhaltigen digitalen Objekterfassung ergänzt. Dieses Projekt erhält eine finanzielle Unterstützung der BKM.

#### Bulletin

Das Bulletin ist die Verbandszeitschrift des Deutschen Museumsbundes. Für unsere Mitglieder und Partner berichten wir über aktuelle Themen, laufende Aktivitäten sowie Angebote des Verbands. Wir bieten mit einem wechselnden Schwerpunkt einen vertiefenden Einblick in ein aktuell museumsrelevantes Thema, geben Einblick in die Arbeit unserer Fachgruppen und Arbeitskreise und empfehlen nützliche Tipps für die Museumspraxis. In jeder Nummer wird ein Schwerpunkt gesetzt: 1/21: Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten; 2/21: Digitale Sammlungsarbeit; 3/21: Deutsch-Polnischer Museumsdialog; 4/21: Ganzheitliche Nachhaltigkeit im Museum gestalten. Dieses Projekt erhält eine finanzielle Unterstützung der BKM.

#### Website museumsbund.de

Das zentrale Informationsportal für das deutsche Museumswesen wird täglich aktualisiert und hält neben aktuellen Mitteilungen unter anderem eine umfangreiche Stellenbörse, einen Terminkalender sowie vertiefende Fachinformationen zu museumsrelevanten Themen bereit. Der Internetauftritt des Deutschen Museumsbundes verzeichnet gemäß des Analysetools Matomo für 2021 eine Zahl von 1.641.473 Besuchen, damit konnte die hohen Zugriffszahlen vom Vorjahr gehalten werden. Die besucherorientierte Ansprache und systematische Verlinkung aller Kommunikationsmittel (Newsletter, Social-Media-Kanäle sowie Bulletin) zur Website wirken sich positiv auf die Zugriffszahlen aus. Insgesamt wurden auf der Seite zur Verfügung gestellte Downloads wie z. B. Publikationen und Pressemeldungen über 61.000 (Vorjahr 59.000) angeklickt.

#### Pressearbeit

Wir beantworten alle Fragen der Journalistinnen und Journalisten zur deutschen Museumslandschaft, zum Museumsbund sowie zu unseren Projekten. Wir betreiben für die meisten Aktivitäten (Internationaler Museumstag, Tagungen, Veröffentlichung eines Leitfadens, etc.) aktive Medienarbeit. 2021 wurden für die allgemeinen Aktivitäten der

Geschäftsstelle 65 Presseartikel gesammelt (Vorjahr 48). Die Coronavirus-Pandemie hat auch im Jahr 2021 die Pressearbeit sowie politische Kommunikation des Deutschen Museumsbundes beeinflusst. Insgesamt wurden 2021 18 Pressemeldungen (2020: 16) an knapp 250 Adressen, bestehend aus Pressevertretern, politischen Vertretern auf Bund- und Länderebene sowie den Museumsämtern und -verbänden der Länder, versendet.

#### Newsletter

Die Newsletter vom Deutschen Museumsbund kündigen Veranstaltungen und Aktivitäten in und aus dem Museumssektor an. 2021 wurden 10 Newsletter an 5.997 Abonnenten (Vorjahr 5.496) verschickt.

#### Social Media

Der Deutsche Museumsbund ist seit 2013 auf Twitter aktiv. Er interagierte Ende 2021 mit 7.540 Followers (6.356 im Vorjahr). Mehr als 280 Tweets wurden publiziert (Vorjahr 315). Sie erhielten jeweils bis zu 232 Likes (insgesamt 5.595) und wurden bis zu 81-mal retweetet (insgesamt 1.871 Retweets). Der Deutsche Museumsbund kommuniziert seit 2014 auf Facebook und zählte 2021 knapp 5.693 Followers (Vorjahr: 4.949 Followers). Über 120 Posts wurden publiziert mit einer durchschnittlichen Reichweite von 500. Sie erhielten bis zu 219 Likes.

#### Politische Arbeit

Der Deutsche Museumsbund hat während der Corona-Pandemie die Wichtigkeit des Museumssektors gegenüber Parteien, Ministerpräsidenten und Bundesministerien betont. Direkte Gespräche wurden geführt, aber auch öffentliche Statements zur Öffnung der Museen, zu Museen als Bildungseinrichtungen sowie zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Museum wurden veröffentlicht. Information über Corona-Hilfen für die Museen Seit 2020 bietet der Museumsbund auf seiner Website eine Übersicht mit Corona-Hilfen und weiteren Fördermöglichkeiten für Museen. Neben den Programmen innerhalb von Neustart Kultur wurden dort u. a. Informationen zur Überbrückungshilfe, Berichte zu den Corona-Auswirkungen auf die Museen, Statements und praktische Hilfsmittel, wie Infoplakate zu Hygiene- und Abstandsregeln sowie Handlungsempfehlungen für die Öffnung, veröffentlicht.

Um die aktuelle Situation der Museen einschätzen zu können wurde ein Stimmungsbarometer eingeführt worden. Dies ermöglicht zeitnah und aussagekräftig auf Anfragen aus dem politischen Raum zu reagieren. Das Stimmungsbarometer richtet sich an institutionelle Mitglieder und wird halbjährig abgefragt.

#### Soforthilfeprogramm Heimatmuseen

Im vergangenen Jahr wurde seitens der Bundesregierung erstmals das „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“ aufgelegt. Der Deutsche Verband für Archäologie (DVA) konnte in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund so rund 150 regionale Museen und archäologische Stätten in ländlichen Räumen finanziell unterstützen. Auch 2021 wurde es wieder die Möglichkeit gegeben, sich auf eine Förderung zu bewerben. Im „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“ wurden vielfältige investive Maßnahmen, insbesondere Modernisierungsvorhaben gefördert. Mit den Mitteln werden Gebäude erneuert, Ausstattung für Vermittlung und Betrieb angeschafft und Ausstellungsbereiche besser zugänglich gemacht.

#### Netzwerk Publikumsforschung

Publikumsforschung gehört zu den strategischen Zukunftsaufgaben der Museen. Um Besucher- und Publikumsforschung in den Museen zu stärken, Publikumsforschung zu einer breiten, wissenschaftlich fundierten Anwendung zu bringen und Wissenstransfer zwischen Museen, Forschungseinrichtungen und Universitäten zu fördern ist der Deutsche Museumsbund, gemeinsam mit dem Institut für Museumsforschung, der DASA Dortmund, der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, dem

Jüdischen Museum Berlin sowie dem Museum für Naturkunde Berlin, Partner der Gründungsinitiative für ein bundesweites Netzwerk Publikumsforschung.

#### Urheberrecht

Bis August 2021 lief eine öffentliche Konsultation zur Evaluierung des Bildungs- und Wissenschafts-Urheberrechts (§§ 60a-60h UrhG), an der sich der Museumsbund beteiligt hat.

#### Nachwuchsförderung und Personalbeschaffung

Der Deutsche Museumsbund setzt sich für ein vorbildliches Volontariat ein. Unser Arbeitskreis Volontariat vertritt die Interessen der Volontär\*innen an Museen, Gedenkstätten sowie in vergleichbaren kulturellen Einrichtungen in Deutschland. Neben dem fachlichen Austausch steht beim Arbeitskreis das kulturpolitische Engagement im Fokus. Der Deutsche Museumsbund trug auch 2021 an der Organisation der Bundesvolontariatstagung bei. 2021 fand die Bundesvolontariatstagung mit 316 Teilnehmer\*innen zum ersten Mal online statt. Unter dem Motto „Connecting... Chancen und Grenzen des digitalen Museums“ widmete sich die Tagung auch thematisch den Potenzialen des Digitalen. Auf dem Stellenportal des Deutschen Museumsbundes wurden 2021 2.247 Stellen ausgeschrieben (2020: 1.674).

#### Museum macht stark

Kindern und Jugendlichen für das Museum begeistern, ihnen die Möglichkeit geben, ein Museum von innen kennenzulernen und selbst Teil davon zu werden, diese Ziele Deutscher Museumsbund e.V. verfolgen wir mit unserem Projekt „Museum macht stark“. Museale Vermittlung ist kulturelle Bildung und muss als Teil der Allgemeinbildung für alle Kinder und Jugendlichen einfach zugänglich sein. Im Rahmen des Projektes haben die Museen die Chance, Bündnisse mit sozialräumlichen Partnern einzugehen und damit ganz neue Zielgruppen zu erreichen. Seit 2018 führt der Museumsbund das Projekt „Museum macht stark“ durch. Dieses läuft im Rahmen der Förderinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Zeitraum 2018-2022.

Für die 3. Förderphase für den Zeitraum 2023 - 2027 wurde der Deutsche Museumsbund mit seinem Konzept Museum macht stark erneut ausgewählt und erhielt einen Zuschlag i.H.v. 6 Millionen Euro. Damit können wiederum 400 Bildungsprojekte voll finanziert werden. Die Ausschreibung startet im Herbst 2022.

#### Deutsch-polnischer Museumsdialog

Gemeinsam mit dem polnischen Partner, dem Nationalen Institut für Museen und Öffentliche Sammlungen (NIMOZ) lancierte der Deutsche Museumsbund einen Deutsch-Polnischen Museumsdialog, um den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Museumsfachleuten beider Länder zu stärken und eine gemeinsame Grundlage für die Entwicklung länderübergreifender Projekte zum Thema Audience Development erarbeiten. Dieses Projekt erhält eine finanzielle Unterstützung der BKM. Das Projekt hat zunächst eine Laufzeit von einem Jahr, während dessen sich die Teilnehmer\*innen zu vier Online-Workshops und je nach Pandemiesituation einer offline Session treffen werden. Zwischen den Workshops werden die Teilnehmenden von Expert\*innen und Moderator\*innen begleitet und bei der Entwicklung ihrer Projekte unterstützt, inspiriert und motiviert.

#### Internationaler Museumstag

Mit viel Kreativität und Engagement haben die Museumsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder ein umfassendes digitales und analoges Programm zur Verfügung gestellt und zum Entdecken eingeladen. Jährlich lädt der Internationale Museumstag Besucherinnen und Besucher ein, unsere vielfältige Museumslandschaft zu entdecken. Mit 1.800 digitalen Angeboten und 800 geöffneten Museen gab es auch dieses Jahr jede Menge zu erkunden. In Deutschland findet der Museumstag in Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Museumsbund, ICOM Deutschland und den Einrichtungen der Sparkassen-Finanzgruppe statt und wird in enger Kooperation mit den regionalen Museumsverbänden umgesetzt

### Europäische Preise

Jedes Jahr wird der European Museum of the Year Award (EMYA) verliehen. Der Preis zeichnet herausragende Museen in Bezug auf Innovation und Qualität aus. Für den EMYA nominiert werden Museen, die ihr Publikum durch eine ideenreiche Präsentation und Interpretation ihrer Exponate sowie einen kreativen Zugang überzeugen. Unter den Nominierten für 2022 befinden sich fünf deutsche Institutionen: das Beethoven-Haus in Bonn, das Festung Xperience in Dresden, das Ludwig Erhard Zentrum in Fürth, die Experimenta Science Center in Heilbronn sowie das Museum Hegel-Haus in Stuttgart. Die Preisverleihung wird am 7. Mai 2022 in Tartu, Estland stattfinden. Der seit 1977 einmal jährlich vergebene Preis fördert die Vernetzung und den Austausch von Ideen sowie Best-Practice-Beispielen innerhalb des Museumssektors. Durch verschiedene Kommunikationsmaßnahmen motiviert der Deutsche Museumsbund die Deutschen Museen an diesen europäischen Wettbewerb teilzunehmen. Dank dem Beitrag der BKM konnten wir auch die Juryreisen nach Deutschland finanziell unterstützen.

### Netzwerk Europäischer Museumsorganisationen (NEMO)

Die NEMO-Geschäftsstelle wird im Rahmen des EU-Förderprogramms „Creative Europe“ gefördert. Sie erhält seit 2018 eine finanzielle Unterstützung der BKM. Von den vielfältigen Aktivitäten dieses Projektes wird besonders die jährliche Jahrestagung hervorgehoben, diese fand im November 2020 online statt. Weitere Informationen unter [ne-mo.org](http://ne-mo.org).

Der Präsident berichtet im Zusammenhang mit der Jahrestagung von der ausgesprochen guten Resonanz. Für die inhaltliche Ausgestaltung dankt Herr Köhne der Arbeitsgruppe, die diese Tagung konzipiert hat und den Teilnehmern der Tagung.

Damit endet der Kurzbericht des Präsidenten. Er bedankt sich beim gesamten Vorstand des Museumsbundes für die kollegiale Zusammenarbeit. Ebenso bedankt er sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museumsbundes.

Es gibt keinen weiteren Fragen und keinen Aussprachebedarf.

## **3. Finanzbericht**

Der Jahresabschluss 2021 wurde den Mitgliedern bei der Akkreditierung ausgegeben. Herr Köhne übergibt das Wort an Herrn Vuillaume.

Die Einnahmeüberschussrechnung (EÜR) wird per Beamer projiziert. Herr Vuillaume erläutert die wichtigsten Positionen. Der Haushalts- und Wirtschaftsplan 2022 wird ebenfalls projiziert. Dieser zeigt einen Vergleich zwischen dem Jahresabschluss/ der Einnahme-Überschuss-Rechnung 2021 und dem Haushaltsplan 2021. Herr Vuillaume geht auf die Geldgeber insgesamt und für die Geschäftsstelle im Speziellen ein. Außerdem führt er die zukünftig geplanten Ausgaben für die Umsetzung strategischer Ziele auf.

Herr Vuillaume erläutert die Ausgaben für das aktuelle Haushaltsjahr.

Frage: Was wurde unter der Position Objektdigitalisierung gemacht.

Antwort: Hier ist eine kleine Handreichung mit 11 Empfehlungen geplant. Diese soll gegenüber Geldgebern für Projekte Hilfestellungen geben. Es wird ebenfalls eine englische Übersetzung herausgegeben.

Der Haushaltsplan 2022 wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

## **4. Kassenprüfungsbericht**

Im Februar haben Herr Plath und Herr Bolenius die Kasse des Deutschen Museumsbunds geprüft. Herr Köhne bittet Herrn Plath, den Prüfbericht vorzutragen.

Herr Plath berichtet, dass die Prüfung im April im Büro in der Halde durchgeführt wurde. Aufgrund des Umfangs der Belege konnte die Belegprüfung nur stichprobenartig erfolgen.

Die Prüfung hat ergeben, dass die Geschäftsvorfälle von der Geschäftsstelle korrekt abgerechnet, verbucht und belegt wurden. Hierzu wurde ein Bericht schriftlich erstellt und öffentlich zur Verfügung gestellt.

Daher empfiehlt Herr Plath die Entlastung der Buchhalterin, der Geschäftsführung und des Vorstandes.

Herr Köhne dankt den Kassenprüfern, Herrn Plath und Herrn Bolenius, auch im Namen der Geschäftsstelle für die kritische wie konstruktive Prüfung sehr herzlich.

## **5. Entlastung des Vorstands**

Herr Hilgers beantragt die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsstelle. Er dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Mit Enthaltungen des Vorstands und der Geschäftsstelle werden die Geschäftsstelle, der Vorstand und der Präsident per Akklamation einstimmig von der Mitgliederversammlung entlastet.

## **6. Vorstandswahlen**

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung wurden die Mitglieder über die anstehenden Vorstandswahlen informiert. Gewählt werden: Präsident/in, Vizepräsident/in und acht Beisitzer/innen des Deutschen Museumsbundes e.V.

Als Wahlleiter erklärt sich Herr Plath bereit. Per Akklamation wird Herr Plath einstimmig gewählt.

Herr Köhne übergibt Herrn Plath das Wort. Herr Plath erläutert das Wahlverfahren gemäß der Satzung und fragt im Einzelnen, ob es weitere Vorschläge für die jeweiligen Ämter gibt. Es werden keine weiteren Vorschläge eingereicht.

Herr Plath bittet viert freiwillige Wahlhelfer zur Unterstützung der Wahl, sich bereit zu halten.

In drei Wahlgängen werden jeweils: der/ die Präsident\*in, der/ die Vize-Präsident\*in und die Beisitzer\*innen gewählt. Es gibt keine weiteren Vorschläge für Kandidat\*innen. Die Kandidat\*innen stellen sich vor.

### **a. Wahlgang Präsident/in**

Es gibt keine weiteren Vorschläge für Kandidat\*innen.

Frau Prof. Dr. Wiebke Ahrndt, Direktorin des Übersee-Museum Bremen stellt sich vor.

### **b. Wahlgang Vize-Präsident/in**

Es gibt keine weiteren Vorschläge für Kandidat\*innen.

Frau Prof. Dr. Christina Haak, stv. Generaldirektorin, Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz stellt sich vor.

### **c. Wahlgang Beisitzer/innen**

Die neun Kandidat\*innen für die Positionen der acht Beisitzer\*innen stellen sich im Einzelnen mit ihrer Motivation vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge für Kandidat\*innen. Dies sind:

- Menekse Wenzler, stv. Direktorin und Verwaltungsdirektorin, Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin
- Frau Dr. Heidrun Derks, Leiterin, Varusschlacht im Osnabrücker Land, Bramsche-Kalkriese
- Christina Reinsch, Geschäftsführerin Hessischer Museumsverband
- Dr. Iris Edenheiser, Direktorin des Deutschen Hygiene-Museums Dresden (per Video)



- Frau Prof. Dr. Rita Müller, Direktorin, Museum der Arbeit, Stiftung Historische Museen, Hamburg
- Herr Dr. Norbert Niedernostheide, Leiter, Museum am Schölerberg, Osnabrück
- Frau Dr. Ute Pott, Direktorin, Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung, Halberstadt
- Herr Dr. Reinhard Spieler, Direktor, Sprengel Museum, Hannover.
- Stefan Zimmermann, Direktor und Stiftungsvorstand der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg (per Video)

Es finden drei getrennte Wahlgänge statt: Wahlgang a) Präsident/in; b) Wahlgang Vize-Präsident/in; c) Wahlgang Beisitzer/innen.

Nach dem dritten Wahlgang wird die Mitgliederversammlung um 17.10 Uhr für eine Pause unterbrochen. In dieser Pause werden die Stimmen der einzelnen Wahlgänge ausgezählt.

Die Mitgliederversammlung wird nach der Pause um 18.25 Uhr fortgeführt. Herr Plath verkündet das Wahlergebnis:

#### **a. Wahlgang Präsident/in**

Frau Prof. Dr. Ahrndt: 177 Mitglieder stimmten mit Ja.

Herr Plath fragt Frau Ahrndt, ob sie die Wahl annimmt. Frau Ahrndt nimmt die Wahl an und ist damit für die kommenden vier Jahre zur Präsidentin gewählt.

#### **b. Wahlgang Vize-Präsident/in**

Frau Prof. Dr. Haak: 179 Mitglieder stimmten mit Ja.

Herr Plath fragt Frau Haak, ob sie die Wahl annimmt. Frau Haak nimmt die Wahl an und ist damit für die kommenden vier Jahre zur Vize-Präsidentin gewählt.

#### **c. Wahlgang Beisitzer/innen**

- Frau Menekse Wenzler: 180 Stimmen wurden für diesen Kandidaten abgegeben.
- Frau Dr. Heidrun Derks: 181 Stimmen wurden für diese Kandidatin abgegeben.
- Christina Reinsch: 151 Stimmen wurden für diesen Kandidaten abgegeben.
- Dr. Iris Edenheiser: 153 Stimmen wurden für diese Kandidatin abgegeben.
- Frau Prof. Dr. Müller: 153 Stimmen wurden für diese Kandidatin abgegeben.
- Herr Dr. Niedernostheide: 175 Stimmen wurden für diesen Kandidaten abgegeben.
- Frau Dr. Pott: 170 Stimmen wurden für diese Kandidatin abgegeben.
- Herr Dr. Reinhard Spieler: 140 Stimmen wurden für diesen Kandidaten abgegeben
- Stefan Zimmermann: 120 Stimmen wurden für diesen Kandidaten abgegeben

Es haben 8 Kandidat\*innen die erforderliche Mehrheit gemäß der Satzung erreicht. Herr Zimmermann wurde nicht in den Vorstand gewählt.

Herr Plath fragt die gewählten Kandidat\*innen für den Beisitz im Einzelnen, ob sie die Wahl annehmen. Jede\*r Kandidat\*in nimmt die Wahl an. Damit sind die aufgeführten Personen für die kommenden vier Jahre als Beisitzer\*innen gewählt. Die Wahl wird damit ordnungsgemäß abgeschlossen. Herr Plath gratuliert den gewählten Vorstandsmitgliedern und wünscht ihnen eine gute Vorstandszeit. Herr Plath übergibt das Wort an die neu gewählte Präsidentin Prof. Dr. Ahrndt. Diese bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie führt die Mitgliederversammlung weiter.

## 8. Verschiedenes

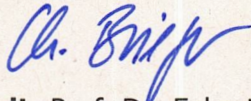
Frau Ahrndt bittet die scheidenden Vorstandsmitglieder Frau Köstering, Herrn Bortloff, Herrn Isenbort ebenso wie die Wahlhelfer\*innen auf die Bühne und spricht diesen Ihren Dank aus.

Die nächste Jahrestagung findet vom 7. bis 10. Mai 2023 in Osnabrück statt. Frau Ahrndt bedankt sich bereits im Voraus bei Herrn Niedernostheide, dem zukünftigen Gastgeber der Haupttagung, als Hausherrn des Museums am Schölerberg.

Frau Ahrndt beendet die Tagung. Sie bedankt sich bei allen Beteiligten für die perfekte Organisation und wünscht den am folgenden Tag stattfindenden Tagungen der Arbeitskreise und Fachgruppen gutes Gelingen.

Die Präsidentin schließt die Versammlung um 18.40 Uhr.

**Protokoll:** Christine Brieger, 10.05.2022



**Für die Richtigkeit:** Prof. Dr. Eckart Köhne

